

Inhalt

Einführung	7
Frauenstimmen in der Opernwelt Richard Strauss' und Hugo von Hofmannsthals	7
Der Hintergrund: Das Porträt eines apolitischen Komponisten .	9
Unpolitisches und der Diskurs der Innerlichkeit	15
Vom Apolitischen zum Ahistorischen	19
Die Veränderungen der weiblichen Stimme in den Opern von Strauss und Hofmannsthal und die Herausbildung des Lyrischen	22
Die Erneuerung eines Diskurses der Subjektivität in der postwagnerianischen lyrischen Oper	24
Aufbau der Studie	31
 Die lyrische Neubesinnung in der Oper <i>Der Rosenkavalier</i>	39
<i>Der Rosenkavalier</i> und der Beginn des lyrischen »Problems« . . .	41
Die utopische Dimension der lyrischen Oper: der alternative Blick eines Zeitgenossen	46
<i>Der Rosenkavalier</i> als erstes lyrisches Manifest	49
Ottonie Gräfin Degenfelds Lesart des <i>Rosenkavaliers</i>	61
Die Sängerin als Interpretin: Lotte Lehmann	68
Die Stimme der Marschallin – die Version der Sängerin	75
Coda	82
 Das domestizierte Musikdrama: <i>Ariadne auf Naxos</i> und die Konstituierung des neuen lyrischen Mythos	85
Wagners Zäsur	89
Von <i>Elektra</i> zu <i>Ariadne</i>	96
Der Handlungsrahmen der Ariadne und der Zerbinetta: über den Ausbruch aus dem Kreis der Elegie	99

Die Figur des »Komponisten« und die Erweiterung des Operndiskurses	110
Die Oper <i>Die ägyptische Helena</i> und die Metamorphose der lyrisch-heroischen Stimme in den zwanziger Jahren 121	
Teil 1: <i>Die ägyptische Helena</i> und die Dekonstruktion der mythischen Totalität	126
Die Profanierung im Verhältnis zwischen Helena und Aithra . .	132
Die erneute Domestikation der weiblichen Stimme in der Nachkriegszeit	140
Teil 2: Von der Oper zum Drama des Leibs	149
Mythos der Stimme vs. Mythos des Theaters	154
Der späte Lyrismus in der Oper <i>Arabella</i> 163	
Individualismus in der Oper <i>Arabella</i>	167
Die versuchte Befreiung des Einzelnen aus dem musikalischen Übermaß	172
Die Rückkehr des Verdrängten: <i>Arabella</i> auf den Spuren Wagners	176
Der späte Lyrismus aus performativer Perspektive	190
Epilog 195	
Frauenstimmen in der monologischen Welt des Richard Strauss, 1933-1942	195
Über den Zusammenbruch des Operndialogs im totalitären Zeitalter	200
Eine »instrumentalistische Oper«: Über den Verlust der stimmlichen Subjektivität in den Opern <i>Daphne</i> und <i>Capriccio</i>	205
Dank 213	
Bibliographie 215	